

Von der Gewalt in der Familie zum respektvollen Umgang mit Grenzen Fortbildungsreihe Systemisches Arbeiten in den Allgemeinen Sozialen Diensten der Jugendämter

Kursnummer	26JP0025
Zeitraum	Di., 14.04.2026 - Do., 16.04.2026 10:00 - 17:00 Uhr
Dauer	dreitägig
Gebühr	mit Übernachtung: 663,00 € (inkl. MwSt.) ohne Übernachtung: 501,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Volker Schuld
Zielgruppe	Sozialpädagogische Fachkräfte in den Sozialen Diensten der Jugendämter

Der Umgang mit dem Thema Gewalt und dabei besonders sexualisierter Gewalt in Familien fordert sowohl von den Fachkräften als auch von Mitgliedern der Familie die Nutzung ihrer spezifischen Ressourcen und die Reflexion der Interaktion zwischen den Beteiligten.

Im Umgang mit Fällen von Gewalt in Familien ist es hilfreich, auf der Grundlage eines systemischen und lösungsorientierten Verständnisses solche Interventionen zu entwickeln, die sowohl Schutz als auch Kooperation ermöglichen. Dafür geeignete Methoden sollen in diesem Seminar erarbeitet werden – insbesondere auch anhand von Fallbeispielen, welche die Teilnehmenden mitbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Definition der unterschiedlichen Gewaltformen
- Unterschiedliche Entwicklungsdynamiken von Mustern der Gewalt und des Missbrauchs in Familien sowie Möglichkeiten der Musterunterbrechung
- Geschlechtsspezifische Aspekte im Umgang mit Gewalt in Familien
- Professionelle Haltung im Umgang mit der Thematik und den betroffenen Familien (zum Beispiel Ressourcenorientierung, Transparenz, Authentizität)
- Respektvolle Interventionen unter dem Doppelmandat von Hilfe und Verantwortung für Kontrolle (Kindeswohlgefährdung), die sowohl Schutz etablieren als auch einen positiven Kontext zur Veränderung schaffen
- Kooperation verschiedener Dienste und Einrichtungen untereinander und mit der betreffenden Familie. Abgrenzungen: Was kann der ASD tun? Was müssen andere Hilffsysteme übernehmen?

Hinweise:

Die Fortbildungsreihe „Systemisches Arbeiten in den Allgemeinen Sozialen Diensten“ (ASD) richtet sich an die sozialpädagogischen Fachkräfte der Jugendämter. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die Teilnehmenden im systemisch orientierten Arbeiten zu qualifizieren und deren Beratungskompetenz zu erweitern.

Die Fortbildungsreihe gliedert sich in ein Grundseminar und Aufbauseminare. Alle Seminareinheiten enthalten Theorie-Sequenzen und Trainingsphasen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen, Fragestellungen und Fallbeispiele einzubringen und zu bearbeiten.

Im Grundseminar wird die systemische Grundhaltung vorgestellt und deren Relevanz für das Arbeitsfeld verdeutlicht. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Aufbauseminare am Grundseminar teilzunehmen, sofern keine Kenntnisse des systemischen Ansatzes vorliegen.

Die Aufbauseminare werden über einen längeren Zeitraum angeboten und können in beliebiger Reihenfolge in Anspruch genommen werden. Durch die Teilnahme an einem Grundseminar ergibt sich keine Verpflichtung zum Besuch der Aufbauseminare.

Die Fortbildungsreihe umfasst:

Grundseminar „Systemisches Arbeiten im Sozialen Dienst des Jugendamts“, in welchem Grundlagen, Haltungen sowie Methoden des systemischen Arbeitens vorgestellt werden.

Aufbaueminare:

- Von der Gewalt in der Familie zum respektvollen Umgang mit Grenzen
- Beratung bei Trennung und Scheidung

Datum	Uhrzeit	Ort
14.04.2026	10:00 - 18:00 Uhr	Gochsheimer Str. 19, Bildungszentrum Schloss Flehing
15.04.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Gochsheimer Str. 19, Bildungszentrum Schloss Flehing
16.04.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Gochsheimer Str. 19, Bildungszentrum Schloss Flehing